

## Muster: Kündigungsschutzklage (1)

An das Arbeitsgericht

Musterstadt, den .....

.....

Klage des ....., ..... (Anschrift)

-Kläger-

gegen

Firma ..... GmbH ..... (Anschrift),

vertreten durch den Geschäftsführer .....

- Beklagte -

wegen Kündigungsschutz.

Es wird beantragt,

1. festzustellen, dass das Arbeitsverhältnis der Parteien durch die Kündigung der Beklagten mit Schreiben vom ....., zugegangen am ..... nicht aufgelöst worden ist, sondern ungekündigt fortbesteht.
2. die Beklagte zu verurteilen, den Kläger als ..... bis zum rechtskräftigen Abschluss des Kündigungsschutzprozesses zu unveränderten Bedingungen weiterzubeschäftigen.

Begründung:

Der Kläger ist bei der Beklagten als ..... seit dem ..... beschäftigt. Er ist ..... Jahre alt und hat ..... unterhaltsberechtigten, minderjährige Kinder. Sein Gehalt belief sich zuletzt auf ..... Euro brutto. Die Beklagte beschäftigt ..... Arbeitnehmer. Die Beklagte hat das Arbeitsverhältnis mit Schreiben vom ..... zum ..... gekündigt. Dieses Kündigungsschreiben ist dem Kläger am ..... zugegangen. Die Beklagte hat die Kündigung auf ..... Gründe gestützt. Sie beruft sich auf .....

Auf das Arbeitsverhältnis der Parteien findet aufgrund der Dauer der Betriebszugehörigkeit des Klägers und der Beschäftigtenzahl der Beklagten das Kündigungsschutzgesetz Anwendung. Die Klage ist rechtzeitig innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Zugang der Kündigung erhoben. Die Kündigung ist sozial nicht gerechtfertigt im Sinne des § 1 Abs. 2 KSchG. Die von der Beklagten vorgetragene Kündigungsgründe liegen nicht vor.

Bei der Beklagten besteht ein Betriebsrat. Dieser Betriebsrat ist vor Ausspruch der Kündigung

nicht gehört worden bzw. nicht ordnungsgemäß gehört worden. Auch aus diesem Grunde ist die Kündigung unwirksam.

Der Kläger bietet seine Arbeitskraft an. Er möchte bei der Beklagten als ..... auch nach Ablauf der Kündigungsfrist und während des Kündigungsschutzprozesses weiterarbeiten. Da die Beklagte sich weigert, muss der Kläger seinen gesetzlichen bzw. allgemeinen Weiterbeschäftigungsanspruch geltend machen.

---

Datum, Unterschrift

## Muster: Kündigungsschutz- und Zahlungsklage (2)

An das Arbeitsgericht  
..... (Anschrift)

Musterstadt, den .....

Klage des ....., ..... Anschrift,

-Kläger-

gegen

Firma ..... GmbH, ..... (Anschrift),  
vertreten durch den Geschäftsführer .....

-Beklagte-

wegen Kündigungsschutz.

Es wird beantragt,

1. festzustellen, dass das Arbeitsverhältnis der Parteien durch die Kündigung der Beklagten mit Schreiben vom ....., zugegangen am ..... nicht aufgelöst worden ist, sondern ungekündigt fortbesteht.
2. die Beklagte zu verurteilen, den Kläger als ..... bis zum rechtskräftigen Abschluss des Kündigungsschutzprozesses zu unveränderten Bedingungen weiterzubeschäftigen.
3. die Beklagte zu verurteilen, an den Kläger 2000 Euro brutto nebst Zinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz seit dem ..... zu zahlen.

Begründung:

- zu 1. Begründung des Kündigungsschutzantrags siehe Muster Kündigungsschutzklage (1)  
zu 2. Begründung des Weiterbeschäftigungsantrags siehe Muster Kündigungsschutzklage (1)  
zu 3. Die Beklagte hat das Gehalt des Klägers für ..... nicht bezahlt. Sie hat geäußert, dass sie kein Gehalt zahle an Arbeitnehmer, die sie vor das Arbeitsgericht zerren. Der Einbehalt der Vergütung ist nicht berechtigt.

---

Datum, Unterschrift

## **Muster: Antrag auf nachträgliche Zulassung einer Kündigungsschutzklage**

An das

Arbeitsgericht

..... (Anschrift)

Musterstadt, den .....

hiermit beantrage ich ..... (Angabe Wohnort, Straße, Geburtsdatum usw.), dass meine Kündigungsschutzklage nachträglich zugelassen wird.

Begründung:

Während meines Urlaubs konnte ich nicht mit einer Kündigung rechnen. Die Kündigung ist daher erst am ..... zugegangen. Es wird beantragt, die Kündigungsschutzklage nachträglich zuzulassen, da ich erst am ..... aus dem Urlaub zurückgekehrt bin und auch erst zu diesem Zeitpunkt von der Kündigung Kenntnis genommen habe.

---

Datum, Unterschrift Arbeitnehmer

## **Muster: Einspruch gegen Versäumnisurteil**

An das  
Arbeitsgericht

Musterstadt, den

### **Einspruch**

des ..... -Beklagten-

gegen

den .....-Kläger-

das Versäumnisurteil des erkennenden Gerichts

Namens und mit Vollmacht der Beklagten lege ich gegen das Urteil des Arbeitsgerichts .....  
vom ....., Az.: ..... Einspruch ein und werde beantragen zu erkennen:

I. Das Versäumnisurteil des erkennenden Gerichts vom ..... wird aufgehoben.

II. Die Klage wird abgewiesen.

III. Der/die Kläger(in) trägt die Kosten des Rechtsstreits mit Ausnahme der Kosten, die durch  
die Säumnis entstanden sind.

Begründung:

.....

---

Datum, Unterschrift